



Herr  
Karl Melber  
Ziestgasse 13  
1140 Wien

Die Bezirksvorsteherin des  
**14. Bezirkes der Stadt Wien**  
Amtshaus, Hietzinger Kai 1–3,  
2. Stiege, 1. Stock  
A-1130 Wien  
Tel.: +43 1 4000 14111  
Fax: +43 1 4000 99 ...  
+43 1 4000 14120  
E-Mail: [post@bv14.wien.gv.at](mailto:post@bv14.wien.gv.at)  
[www.wien.gv.at/](http://www.wien.gv.at/)  
DVR: 1059866

Wien, im April 2015

Sehr geehrte Bewohnerinnen und  
Bewohner der Ulmenstraße!

Nach vielen Verhandlungen, Begehungen und auch Urgezen bei den zuständigen Behörden, die gesetzlich erforderlichen Bestimmungen bezüglich der Parkordnung in der Ulmenstraße in möglichst für die Bewohnerinnen und Bewohner akzeptablem Maß zu gestalten, ist nunmehr in der Bezirks-Verkehrskommission vom 29. Oktober 2014 beschlossen worden, den letztvorliegenden Plan umzusetzen.

Dieser Plan sieht viele Wünsche bzw. Anregungen der Anrainerinnen und Anrainer wie z.B. das Verlegen der Parkplätze im unteren Bereich bei der Kirche auf die gegenüberliegende Straßenseite zur besseren Verkehrssicherheit, oder auch das Finden von zusätzlichen Stellplätzen im Bereich der Einmündung der Gamandergasse bei der Müll-Insel und nicht zuletzt das Errichten einer Busschleuse im Bereich Ammerweg im oberen Teil der Ulmenstraße um ebenfalls das Sicherheitsempfinden der Anwohner zu erhöhen, umgesetzt.

Auch sind im gesamten Verlauf der Ulmenstraße nunmehr 60 Haltepunkte zum Be- und Entladen der KFZ vorgesehen; von diesen 60 Haltepunkten sind 47 als Parkplätze geplant.

Leider ist es aufgrund straßenverkehrsrechtlicher Vorgaben NICHT möglich, unter den gegebenen durch die Natur vorgegebenen Bedingungen ein Mehr an Stellplätzen zu lukrieren, da in der Ulmenstraße ja bekanntlich ein Linienbus verkehrt, der einen gewissen Straßenquerschnitt benötigt, um an haltenden und/oder parkenden KFZ vorbeizukommen oder auch den Gegenverkehr abzuwarten.

In einer Vielzahl von Verhandlungen, bei denen zum Teil auch Vertreter des Siedlungsvereins Kordon zugegen waren, wurde die jetzige Lösung erarbeitet, wiewohl dies leider noch immer nicht die Zufriedenheit aller trifft.

Sie können mir jedoch glauben, dass - wie mir die zuständige Behörde bzw. die damit befassten Dienststellen mehrfach versicherten - das Maß des Möglichen wirklich ausgereizt ist. Auch seitens des Bezirks wurden die Dienststellen eindringlichst um größtmögliche, kulante Gesetzesauslegung ersucht.

Unter Berücksichtigung und Abwägung dieser Tatsachen wurde nun in der Bezirks-Verkehrskommission vom 29. Oktober 2014 - wie bereits eingangs erwähnt - der letztgültige Plan Nr. 14-0907/9, der auch in der Bezirksvorstehung Penzing eingesehen werden kann und in dieser Version auch den Vertretern des Siedlungsvereins übergeben wurde, beschlossen und zur geplanten Umsetzung mit Mitte/Ende Mai 2015 an die damit befassten Dienststellen weitergeleitet.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of a series of fluid, connected strokes that form a stylized representation of the name Andrea Kalchbrenner.

Andrea Kalchbrenner  
Bezirksvorsteherin Penzing